

Allgemeine Vertragsbedingungen

1. Veranstaltung und Veranstalter

Die BIOCHIP Berlin wird von der DEMACH Event- und Veranstaltungs GmbH auf dem Lietzenseeufer 6 Berlin veranstaltet.

2. Vertragsabschluss

Die Bestellung des Standes erfolgt durch Einsendung des ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldeformulars oder durch telefonische oder mündliche Bestellung. Mit der Standbestätigung durch den Veranstalter kommt der Mietvertrag zwischen Aussteller und Veranstalter zustande. Zugelassen werden nur die in der Anmeldung gemäß Nomenklatur aufgeführten Produkte. Wird nach mündlicher Absprache und Standbestellung eine Standbestätigung erteilt, ist deren Inhalt Vertragsinhalt geworden. Etwaige Abweichungen hat der Aussteller gegenüber dem Veranstalter unverzüglich schriftlich zu rügen. Der Veranstalter kann aus sachlich gerechtfertigten Gründen, insbesondere, wenn der zur Verfügung stehende Platz nicht ausreicht, Aussteller von der Teilnahme ausschließen.

3. Anmeldung

Die Anmeldung kann nur mit den Vordrucken „Standanmeldung“ erfolgen. Die Zusendung oder das Aushändigen des Anmeldeformulars begründet keinen Anspruch auf spätere Zulassung zur Ausstellung. Nach dem Anmeldeschluss eingehende Anmeldungen können nur nach Maßgabe der noch zur Verfügung stehenden Plätze Berücksichtigung finden. Zum Zwecke der automatischen Verarbeitung der Anmeldung werden die Angaben gespeichert und ggf. zum Zwecke der Vertragsvollziehung an Dritte weitergegeben.

4. Standmieten

Es gelten die umseitig angegebenen Quadratmeterpreise. Jeder angefangene Quadratmeter wird auf den nächsten ganzen Quadratmeter aufgerundet. Träger und Säulen sind einbezogen.

5. Platzierung

Der Veranstalter ist bemüht, dem Aussteller den gewünschten Stand zur Verfügung zu stellen. Im Interesse einer optimalen Einteilung der Ausstellung kann der Veranstalter dem Aussteller jedoch jederzeit eine andere Fläche der gleichen Kategorie und Größe zuteilen. Der Aussteller muss damit rechnen, dass eine geringfügige Beschränkung des Standes auftreten kann. Diese kann maximal in der Breite und Tiefe 10 cm betragen und berechtigt nicht zur Minderung der Standmiete.

6. Rücktritt

Bei Rücktritt nach dem offiziellen Anmeldeschluss, dem 1 Februar 2023, werden 50% der Standmiete berechnet; bei Rücktritt nach dem 1 März 2023 die volle Standmiete.

7. Auf- und Abbau

Bei Ständen, die am Tag vor Ausstellungsbeginn bis 18.00 Uhr nicht bezogen sind, ist der Veranstalter berechtigt, diese selbst, etwa als Besuchertreffpunkt, zu gestalten. Dem Veranstalter hierfür entstandene übliche und vernünftige Aufwendungen sind vom Aussteller gegen Nachweis zu erstatten. Kein Stand darf vor Messeende geräumt werden. Zuwiderhandelnde Aussteller müssen eine Vertragsstrafe in Höhe der halben Standmiete bezahlen.

8. Standgestaltung

Um einen guten Gesamteindruck sicherzustellen, sind vom Veranstalter für die Standgestaltung Richtlinien festgelegt, die für den Aussteller verbindlich sind. Diese Unterlagen gehen dem Aussteller rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn zu.

9. Standbetrieb

Der Aussteller ist verpflichtet, den Stand während der gesamten Laufzeit der Messe mit Personal und Waren zu belegen. Werbung jeder Art, wie das Verteilen von Drucksachen und die Ansprache der Besucher ist nur innerhalb des Standes erlaubt. Der Betrieb von optischen und akustischen Werbemitteln ist zustimmungspflichtig durch den Veranstalter und kann jederzeit widerrufen werden.

10. Technische Leistungen

Für die allgemeine Heizung, Kühlung und Beleuchtung sorgt der Veranstalter. Die Kosten für die Standinstallation von Wasser-, Elektro-, Telefonanschlüssen usw., die in Anspruch genommenen Dienstleistungen sowie der Verbrauch werden dem Aussteller gesondert berechnet. Die Standgebühren enthalten keine Standbegrenzungswände.

11. Zahlungshinweise

Der Beteiligungspreis ist nach Zustellung der Zulassungsbestätigung/Standmietenrechnung auf das auf der Rechnung angegebene Konto zu überweisen. Maßgebend für die Zahlung ist der auf der Zulassungsbestätigung/Standmietenrechnung angegebene Fälligkeitstermin. Ist die vollständige Mietzahlung nicht bis spätestens zum Fälligkeitstermin eingegangen, kann über den Platz anderweitig verfügt werden. Der Mieter haftet für jeden dadurch entstehenden Mietausfall.

12. Vorbehalte

Zeichnet sich nach den Erfahrungen der Veranstalter ab, dass die Messe mangels ausreichender Ausstellungsbeteiligung bzw. aufgrund unerwartet schwachen Besucherinteresses nicht den gewünschten Erfolg für die Aussteller haben kann, kann er die Messe auf einen günstigeren Zeitpunkt verschieben oder absagen. Unvorhergesehene Ereignisse, höhere Gewalt wie Naturkatastrophen, Streik, Seuchen etc., die eine planmäßige Abhaltung der Messe unmöglich machen und nicht vom Veranstalter zu vertreten sind, berechtigen diesen:
* die Messe vor Eröffnung abzusagen. Muss die Absage mehr als 6 Wochen, längstens jedoch 3 Monate vor dem festgesetzten Beginn erfolgen, werden 25 % der Standmiete als Kostenbeitrag erhoben. Erfolgt die Absage in den letzten 6 Wochen vor Beginn, erhöht sich der Kostenbeitrag auf 50 %. Außerdem sind die auf Veranlassung des Ausstellers bereits entstandenen Kosten zu entrichten. Muss die Messe infolge höherer Gewalt oder auf behördliche Anordnung geschlossen werden, sind die Standmiete und alle vom Aussteller zu tragenden Kosten in voller Höhe zu bezahlen.
* die Messe zeitlich zu verlegen. Aussteller, die den Nachweis führen, dass sich dadurch eine Terminüberschneidung mit einer anderen, von ihnen bereits fest belegten Messe ergibt, können Entlassung aus dem Vertrag beanspruchen.
* die Messe zu verkürzen. Die Aussteller können eine Entlassung aus dem Vertrag nicht verlangen. Eine Ermäßigung der Standmiete tritt nicht ein. In allen Fällen soll der Veranstalter derart schwerwiegende Entscheidungen so frühzeitig wie möglich bekannt geben. Schadensersatzansprüche sind in jedem Fall für beide Teile ausgeschlossen.

13. Gewährleistung

Sachmängel sowie Fehlen oder Wegfall zugesicherter Eigenschaften hat der Aussteller unverzüglich zu rügen. Nur wenn der Veranstalter nicht binnen zumutbarer Frist Abhilfe geschaffen hat, Abhilfe nicht möglich oder verweigert wird, kann der Aussteller nach seiner Wahl den Vertrag fristlos kündigen oder angemessene Herabsetzung der Vergütung verlangen. § 559 BGB bleibt hiervon unberührt. Gewährleistungsansprüche verjähren sechs Monate nach ihrem Entstehen.

14. Haftungsausschluss

Der Veranstalter übernimmt keine Obhutspflicht für das Ausstellungsgut und die Standeinrichtung und schließt, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, auch für die Mitarbeiter der Aussteller jede Haftung für Schäden daran aus. Gegen die üblichen versicherungsfähigen Gefahren der Halle wie Feuer, Einbruch, Wasserschäden ist eine Ausstellungsversicherung abgeschlossen. Jeder Aussteller kann durch Antrag sein individuelles Teilnehmer-Risiko auf eigene Kosten abdecken lassen.

15. Untervermietung/Abtretungsverbot

Der Aussteller ist nicht berechtigt, ohne Genehmigung der Veranstalter den ihm zugewiesenen Stand ganz oder teilweise an Dritte unterzuvermieten oder sonst zu überlassen, ihn zu tauschen oder Aufträge für andere Firmen anzunehmen. Es ist dem Aussteller untersagt, etwaige Ansprüche gegen den Veranstalter an Dritte abzutreten.

16. Aufrechnung/Zurückbehaltung

Das Recht zur Aufrechnung und zu einer ihr gleichkommenden Zurückbehaltung durch den Aussteller ist ausgeschlossen, es sei denn, die Forderung des Ausstellers ist unbestritten und rechtskräftig festgestellt.

17. Pfandrecht

Zur Sicherung seiner Forderungen behält sich der Veranstalter vor, das Vermieterpfandrecht auszuüben und das Pfandgut nach schriftlicher Ankündigung freihändig zu verkaufen.

18. Datenschutz

Der Aussteller erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die DEMACH zur Erfüllung dieses Vertrages
- die notwendigen persönlichen Daten des Aussteller erhebt, speichert, verarbeitet und nutzt, und
- die Daten an weitere - zur Erfüllung dieses Vertrages - beauftragte Dienstleister übermittelt.

19. Fotografieren und sonstige

Bildaufnahmen

Gewerbliche Bildaufnahmen jeglicher Art, insbesondere Fotografieren und Filmen / Videoaufnahmen, sind innerhalb des Messe- / Ausstellungsgeländes nur Personen gestattet, die hierfür von DEMACH zugelassen sind und einen von DEMACH ausgestellten, gültigen Ausweis besitzen. Standaufnahmen, die außerhalb der täglichen Öffnungszeiten gemacht werden sollen und eine besondere Ausleuchtung erfordern, bedürfen der Zustimmung von DEMACH. Die dadurch entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Ausstellers, soweit sie nicht vom Fotografen übernommen werden. DEMACH und - mit Zustimmung von DEMACH - die Presse und das Fernsehen sind berechtigt, Aufnahmen vom Messe- / Ausstellungsgelände, den Ständen und den Ausstellungsgütern anfertigen zu lassen und diese für Werbung oder allgemeine Presseveröffentlichungen unentgeltlich zu verwenden.

20. Patente, Urheber- und sonstige

Schutzrechte

Gegenüber Ausstellern haftet die DEMACH nicht für die Verletzung von Patenten, Urheberrechten und anderen gewerblichen Schutzrechten durch Dritte im Zusammenhang mit der Durchführung der BIOCHIP Berlin. Der Aussteller wird die DEMACH von allen Ansprüchen freistellen, die Dritte wegen einer angeblichen Patent-, Urheber- oder sonstigen Rechtsverletzung des Ausstellers gegen die DEMACH geltend machen. Die DEMACH wird einen Patentanwalt benennen, der während der Veranstaltung bei etwaigen Rechtsverletzungen auf Wunsch eines jeden Ausstellers – und zu dessen Lasten – verfügbar sein wird. Der Aussteller gesteht der DEMACH das Recht zu, im Rahmen der BIOCHIP Berlin Fotos, Film- und Videoaufnahmen zu machen und zu Informationszwecken zu verwenden.

21. Verjährung

Mit Ausnahme der Gewährleistungsansprüche (Ziffer 12) verjähren sämtliche gegenseitigen Ansprüche zwischen den Vertragsparteien zwei Jahre nach ihrer Entstehung.

22. Erfüllungsort/Gerichtsstand

Erfüllungsort ist der Ort, an dem der Veranstalter seinen Sitz hat. Dies gilt auch für den Gerichtsstand, wenn der Aussteller Vollkaufmann oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat.

23. Sonstige Bestimmungen

Bestandteil dieses Vertrages sind die Hausordnung des Veranstaltungsortes sowie die organisatorischen, technischen und übrigen Bestimmungen, die dem Aussteller vor Veranstaltungsbeginn zugehen. Die Durchführungsbestimmungen des Veranstaltungsortes sind für die Aussteller ebenfalls bindend. Alle Vereinbarungen, Einzelgenehmigungen und Sonderregelungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Veranstalter. Die etwaige Unwirksamkeit einer der obigen Vertragsklauseln berührt die Wirksamkeit der übrigen Vertragsklauseln nicht. Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.

General Contract Terms and Conditions

1. Event and Organizer:

BIOCHIP Berlin is organized by DEMACH Event- und Veranstaltungs GmbH, on Lietzenseeufer 6 Berlin.

2. Object of the contract

The following contract terms and conditions apply to the rental of stand space for the event identified on the reverse. Said space is to be rented from DEMACH Event- und Veranstaltungs GmbH of Berlin, referred to hereinafter as the organizer.

3. Application

Applications can only be made with the official stand application forms. Applicants are requested to fill in the forms carefully, preferably typed. Receipt of the application form does not imply any subsequent entitlement to participate in the exhibition.

Applications received after the registration deadline will only be considered if there are remaining spaces available. In order to automate the processing of applications, the details submitted will be filed in a data storage system and may be passed on to third parties as required to fulfill the agreement.

4. Stand rent

The prices per square meter listed on the reverse shall apply. Every partial square meter shall be rounded up to the nearest full square meter. Supporting pillars and columns are included in the space calculation.

5. Placement

The organizer shall make every effort to accommodate the exhibitor's wishes with regard to the location of stand space. However, the organizer may assign the exhibitor a different stand location of the same category and size in the interest of ensuring optimum use of exhibition space. The exhibitor must accept the possibility of minor reductions of assigned stand space. Such reductions may not exceed 10 cm in width and depth and do not entitle the exhibitor to reduce the amount of stand rent paid.

6. Cancellation

If exhibitors withdraw after the official application deadline, 1 February 2023, a charge equivalent to 50% of the stand rental is due; for cancellations after 1 March 2023, the full stand rental is due.

7. Installation and removal

If a stand is not occupied by 18:00 on the day preceding the event, the organizer shall be entitled to convert the stand for other use, e.g. as a meeting point for visitors. The exhibitor shall be obliged in such cases to reimburse the organizer for corresponding customary and reasonable expenditures upon presentation of appropriate documentation. Stands may not be cleared prior to the end of the exhibition. Violations of this provision are subject to a contract penalty equivalent to one-half of the specified stand rent.

8. Stand design

In the interest of a good overall impression, the organizer has issued guidelines for stand design which must be observed by all exhibitors. These guidelines will be provided to the exhibitor in plenty of time to prepare for the opening of the exhibition.

9. Stand operation

The exhibitor is required to ensure that the stand is staffed and stocked with goods for the duration of the exhibition. Any and all advertising activities, including the distribution of printed materials as well as unsolicited contacts with visitors, are permitted only within the confines of the stand. The use of visual and acoustical advertising media are subject to the approval of the organizer, which may be revoked at any time.

10. Technical services

The organizer shall be responsible for general heating, air-conditioning and lighting at the exhibition venue. The exhibitor will be billed separately for the costs of installing water, power and telephone connections, etc. at the stand, for services used by exhibitors and for water, power, etc. consumed by the exhibitor. Stand rent does not include outside stand walls or partitions.

11. Terms of payment

The stand rental fee, as stated in the confirmation of approval/stand rental invoice, should be remitted to the account indicated on the invoice. The due date as stated on the confirmation/stand rental invoice must be adhered to. If the full rental fee has not been paid by the above-mentioned due date at the latest, the organizer is entitled to dispose of the space as he wishes. The lessee is liable for any loss of rental revenue thus incurred.

12. Reserved rights

Should the organizer determine on the basis of experience that the exhibition cannot meet the expectations of the exhibitors due to insufficient participation or unexpectedly weak visit- or interest, he may exercise his right to cancel the exhibition or reschedule the event on a more favorable date. Unforeseeable events or force majeure (natural disasters, strikes, epidemics, etc.), for which the organizer cannot be held responsible and which render it impossible to conduct the exhibition at the planned time, entitle the organizer:

* to cancel the exhibition in advance of the scheduled opening date. If cancellation becomes necessary more than six weeks but no more than three months in advance of the scheduled opening date, registered exhibitors will be charged 25% of the specified stand rent as a contribution to covering the costs incurred. Said contribution increases to 50% of the specified stand rent in cases in which the exhibition is cancelled during the last six weeks preceding the scheduled opening date. In addition, the organizer must be reimbursed for all costs incurred for services ordered by the exhibitor. In the event that the exhibition is closed as a result of force majeure or by official order, stand rent and all costs to be covered by the exhibitor must be paid in full.

* to postpone the exhibition. Exhibitors who can show proof that postponement results in a scheduling conflict due to a prior commitment to participate in another exhibition can be absolved of their obligations under the terms of the contract.

* to shorten the duration of the exhibition.

Exhibitors are not entitled to demand release from their obligations under the terms of the contract in this case, nor will stand rents be reduced. In any event, the organizer is expected to notify exhibitors of such grave decisions at the earliest possible opportunity. Neither party is entitled to claim compensation for damages in such cases.

13. Warranty obligations

The exhibitor is required to report material defects and the absence or elimination of warranted properties immediately. The exhibitor is entitled to cancel the contract without notice or demand a commensurate reduction of the stand rent only if the organizer refuses or is unable to rectify the deficiencies in question within a reasonable period of time. Art. 559 of the German Civil Code (BGB) shall remain unaffected. Warranty claims expire after six months.

14. Liability disclaimer

The organizer is not responsible for exhibition materials or stand furnishings / equipment, and accepts no liability for damages to the objects in question or the employees of the exhibitor except in cases involving malicious intent or gross negligence. An exhibition insurance policy covers the usual insurable risks for the exhibition hall, including fire, burglary and water damage, etc. Every exhibitor has the right to apply for individual insurance coverage for his individual risks as an exhibition participant.

15. Subletting/Prohibition of the assignment of claims

The exhibitor is not entitled to sublet or otherwise relinquish his assigned stand in full or in part to third parties without the approval of the organizer. The exhibitor is similarly prohibited from exchanging the stand or accepting orders from other firms. The exhibitor shall not be permitted to assign claims against the organizer to third parties.

16. Offsetting/withholding of claims

The exhibitor does not have the right to offset claims against obligations to the organizer or to withhold payment on the basis of such claims unless the exhibitor's claims are undisputed or recognized as valid by a court of law.

17. Right of lien

In the interest of securing his justified claims, the organizer reserves the right to exercise his right of lien and to sell the pledged goods at his own discretion following issuance of written notification.

18. Data protection

The exhibitor expressly declares his agreement that, in order to fulfill this contract, DEMACH is authorized to

- record, store, process and use the necessary personal data of the exhibitor for automatic data processing purposes.

- transfer these data to third parties commissioned with the implementation of this contract.

19. Photography and other image recording

Image recording of all kinds, especially photography and filming/video recording, within the fair grounds is permitted only for persons who have received authorization for this purpose from DEMACH and who are in possession of a valid permit issued by DEMACH. Photography/image recording of an exhibition stand outside of the daily opening hours and requiring special lighting is subject to the prior consent by DEMACH. The resulting costs are to be borne by the Exhibitor unless they are borne by the photographer. DEMACH and - with the approval of DEMACH - the press and television are entitled to have recordings of the exhibition, the stands and the exhibits made and to use these for promotional purposes or general press publications without remuneration.

20. Patents, copyrights and other property Rights

DEMACH shall not be liable to exhibitors for third party violation of patents, copyrights and other commercial property rights in connection with the implementation of BIOCHIP Berlin. The exhibitor shall indemnify DEMACH against all claims asserted by third parties against DEMACH as a result of the alleged violation by the exhibitor of a patent, copyright or other rights. DEMACH will appoint a patent lawyer for the duration of the event who, at the request of an exhibitor and at the exhibitor's cost, will be available in cases of violations.

The exhibitor accepts that DEMACH has the right to take photographs and make film and video recordings during BIOCHIP Berlin, and that DEMACH may use them for information purposes.

21. Statute of limitations

With the exception of warranty claims (Clause 12), all claims by either party against the other expire after two years.

22. Place of performance/Judicial venue

The place of performance is the location of the organizer's registered offices. The same applies to the judicial venue, insofar as the exhibitor is a registered trader or a legal entity under public law or has no court of jurisdiction in Germany.

23. Miscellaneous provisions

The house rules for the exhibition venue as well as the organizational, technical and other regulations provided to the exhibitor prior to the beginning of the exhibition are to be regarded as integral parts of this contract. The exhibitor is also required to comply with the implementation rules applicable to the exhibition venue. All agreements, individual approvals and special arrangements require the written approval of the organizer. Should any of the preceding contract clauses be found or rendered invalid, the validity of the remaining clauses shall not be affected. Reprints in part or in full are prohibited.